

Übersicht

1. Strafrechtlicher Entzug

- Alkohol im Straßenverkehr/Straßenverkehrsgefährdung
Relative/absolute Fahruntüchtigkeit: Promillegrenze 0,5/1,1/1,6 Für
Fahranfänger: 0,0 Promillegrenze, Fahrerlaubnisentzug/Fahrverbot
- Beschlagnahme des Führerscheins
- Entziehung der Fahrerlaubnis/Regelfälle
- Verurteilung mit Sperrfrist

2. Verwaltungsrechtlicher Entzug

- Punktekonto (18-Punkte-Grenze)
- Körperliche/gesundheitliche Beeinträchtigungen (Sehkraft, Unfallsleiden u.a.)
- Sonstige Gründe – Straftaten außerhalb des Straßenverkehrs

3. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis

- Wie komme ich wieder zur Fahrerlaubnis?
Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis/medizinisch-psychologische Untersuchung
- Vorbereitung auf eine medizinisch-psychologische Untersuchung:
Literatur/Gruppentherapien/Einzelberatungen
- Möglichkeit der Sperrfristverkürzung Kurs Mainz 77

4. Das Punktekonto

- Wann bekommt man Punkte?
Ordnungswidrigkeiten: ab € 40,00; je nach Tatbestand 1-4 Punkte (z.B. Rotlicht
über eine Sekunde 4 Punkte)
Staftaten: 5-7 Punkte
- Ab wie viel Punkten droht Gefahr?
9 Punkte Verwarnung/13 Punkte Aufbauseminar/18 Punkte Fahrerlaubnisentzug
- Möglichkeiten der Punktereduzierung
Freiwilliges Abbauseminar: bis 8 Punkte 4 Punkte Reduktion/9-13 Punkte 2 Punkte
Reduktion/14-18 Punkte Aufbauseminar zwingend + freiwillige psychologische
Beratung 2 Punkte Reduktion

5. Unfallschaden

Was tun?

- Fahrzeug im Endstand belassen
- Unfallstelle sichern
- Polizei rufen/Zeugendaten aufnehmen
- Unfalldaten aufnehmen (Unfallbogen ausfüllen)
- Fotos fertigen
- Rechtsanwalt einschalten (kostet im Normalfall nichts, übernimmt haftende Versicherung)
- Schadensmeldedienste der Versicherung/Autowerkstätten

6. Die Regulierung des Unfallschadens

a) Materieller Schaden:

- PKW-Schaden (Reparaturkostenabrechnung/Totalschadensabrechnung/fiktive Abrechnung)
- Erstattung der Mehrwertsteuer
- Wertminderung
- Mietwagenkosten/Nutzungsausfall
- Abschleppkosten/Bergungskosten
- Ab- und Anmeldekosten
- Auslagenpauschale
- Sonstige Schäden (Transportschäden, Schäden an Hilfsmitteln, Kleiderschaden)
- Verlust des Schadensfreiheitsrabatts bei Inanspruchnahme der Ilkaskoversicherung
- Anwaltskosten

b) Personenschaden:

- Schmerzensgeld
- Haushaltsführungsschaden
- Verdienstausfallschaden/Gewinnentgang
- Unterhaltsschaden
- Abfindungserklärung
- Vorbehalt zukünftiger Schäden